Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1988)
Heft: 75

Artikel: Lingerie 89
Autor: Blum-Matern, Hannelore
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795077

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LINGERIE 89

SANFTE WEIBLICHKEIT KONTRA NEUE SACHLICHKEIT

Texte: Hannelore Blum-Matern
Fotoregie: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen
Fotos: Paul Erhardt, Zürich
Styling: Adriana Tripa, Zürich

Die Haute Couture setzte die Zeichen. Nach dem Schwelgen im Luxus besinnt sie sich wieder auf die konventionelle Kundin. Feminität kehrt zurück. Eine Feminität, die mit klaren Formen und vereinfachter Eleganz dem Zeitgeist entspricht. Eine Weiblichkeit, die durch sanfte Sinnlichkeit mit der Betonung von Busen, Hüfte und Taille verdeutlicht wird. Sie steht der neuen Sachlichkeit einer vernunftbetonteren Tagesmode gegenüber. Solche Trends haben die Wäschefabrikanten bei der Erstellung ihrer neuen Kollektionen berücksichtigt. Sie verstehen es, derartige Attribute über die Ästhetik der Wäsche auszudrücken. Sanfter wirken denn auch die Gewebe und Gewirke, bei denen Jerseys und elastische Stoffe an modischem Terrain gewonnen haben. Phantasievolle Stickereien, teils auch mit Stretchkomfort, verraten dabei ein hohes Mass an technischem Know-how. Eine Domäne, die die Schweizer Stickereihäuser mit Bravour beherrschen. Sie sind mittlerweile zu echten Partnern der Wäscheproduzenten geworden. Sowohl Tages- als auch Nachtwäsche und der interessanter werdende Dessous-Bereich wären ohne die phantasievollen Stickereien aus der St. Galler Region nur halb so attraktiv, wie es kürzlich ein Fachmann ausdrückte.

Der Tageswäschebereich hat Aufschwung genommen. Zum Sommer 89 kommt er verspielt-romantisch oder sportlich-sachlich daher. In diesem Bereich stellen weiterhin Garnituren, die aus Hemd und Höschen in diversen Spielarten bestehen, die Umsatzfavoriten. Stark aufgeholt im Modeangebot haben nun auch Bustiers, die mit passenden Slips oder kessen French Knikkers vorgelegt werden. Romantische Tops im Leibchenstil verraten nicht nur Einflüsse aus der Damenoberbekleidung, sondern erinnern durch die Wahl der Stickereistoffe, Spitzen mit Durchzugsbändchen und Stickerei-Frills, an den nostalgischen Charme aus Grossmutters Wäscheschrank. An klassischen Camisole/Slip-Garnituren kommt die kreative Aufwertung auch weiterhin durch Stickerei-Einsätze und Motive zustande, die generell grosszügiger dessiniert erscheinen. Florale Applikations-Stickereien sowie Schnürli-Stickereien auf Tüll sorgen für den gewünschten Luxus-Look. Dieser setzt sich fort bei eleganten Wäsche-Sets in Schwarz oder Dunkelmarine. Gold- und Lurex- sowie zweifarbige Seiden- und Ombré-Stickereien machen einmal mehr deutlich, dass auch bei Tagwäsche die Grenzen fliessender geworden sind und über den reinen Zweckbedarf hinausgehen.

Eine neue Sachlichkeit mit einer Prise Sportswear-Appeal kommt über figurbetontere Wäsche-Sets ins Modespiel. Sie entspricht dem neu entdeckten Körperbewusstsein. Figur und Formen darf man wieder zeigen. So wird das Thema Bustier nochmals in die Verkaufsrunde geschickt, nun jedoch hauteng vorgestellt. Sportliche Auffassungen in sachlich-funktionellen Schnitten sind bei Tops und Höschen, die von Minislips bis zu hochgeschnittenen Jazz pants reichen, tonangebend. Verarbeitet werden elastische Qualitäten, wie unter anderem Baumwolle/Lycra, feine Baumwoll- und Synthetic-Jerseys, Rippenware und Smockstoffe. Dabei sind Elast-Abschlüsse an Tops und Höschen, teils durch Schriftbänder oder kleine Stickerei-Motive attraktiver gestaltet, ein modisches «Muss». Kontrasteinfassungen entsprechen der neuen Sachlichkeit, während Schleifchen und Ätzstickerei-Motive an Tops und Höschen den feminin-romantischen Kontrast zur Schnitt-Simplicity bilden.

Im Mehrzwecktrend liegen ausserdem Bodies, deren Beliebtheit ungetrübt scheint. Sie werden zur neuen Saison durch Set-Ideen, wie passende Büstenhalter mit Slips, auch Shorties, zur attraktiven Schaufensterstory aufgebaut, zumal Farbe, Material und Spitzenausstattung identisch sind.

1

Das neue Figurverständnis, das durch eine hautnähere Modesilhouette verdeutlicht wird, soll nun auch der Corsetterie auf die Sprünge helfen. Sie kommt leichter, wäschiger daher. Bügel-Büstenhalter sind nun auch ein Thema für den jungen Markt, um den figurbewussten Hollywood-Idolen aus den 50er und 60er Jahren nachzueifern. Büstenhalter kommen denn auch selten solo, sondern werden zum Set mit Slip ergänzt, wobei die wertvolle Stickereiausstattung für sich einnimmt. Auffallend ist, wie viele Lingerie-Spezialisten sich mittlerweile als Miederfreunde verstehen und umgekehrt. Gerade im Dessous-Bereich legen die Fabrikanten nun grösseren Wert auf leichte, elastische und Feuchtigkeit absorbierende Materialien. Die Schweizer Sticker haben sich auf diesen Nachfragetrend eingestellt und bieten Hand dazu mit elastischen Stickereien auf Tüll, Jerseys, Satins.

Nachtwäsche gibt sich verspielt-romantisch à la Grand-mère oder lässt durch fliessende Stoffe und schlanke Schnitte die Eleganz der 20er und 30er Jahre wieder aufleben. Nachtkleider aus Seidencharmeuse, Façonnés oder leichten Feinjerseys orientieren sich durch Raffungen und büstenbetonte Taillen an griechischen Vorbildern, wobei Spitzen- und Stickerei-Inkrustationen die optischen Glanzpunkte darstellen. Bei knöchellangen Modellen sind hohe Seitenschlitze ebenso häufig zu sehen wie bei jungen Big Shirts. Hier feiert Single-Jersey wahre Triumphe. Shirts mit Mehrzweckfunktion wirken frech und witzig, durch die Wahl der Stickerei-Motive, zum Beispiel aus der Club- und Sportszene. Für den jungen Markt legen die Wäschespezialisten Kurzpyjamas vor, die durch geknöpfte Bustiers zu Rüschenhöschen oder nabelfreie Kimonotops zu Slip-skirt (kurze Glockenröcke, denen ein Minislip angearbeitet ist) starke Einflüsse aus der Damenbekleidung verraten. Die Mehrzweckfunktion solcher Modelle erlaubt auch ein Tragen ausserhalb der vier Wände. In diesem Bereich sind Mix-and-Match-Dessins, von Minifleurs über Tupfen und Streifen, sommerliche Nouveautés.

Auch bei den Wäschefarben steht die sanfte Weiblichkeit kontra neue Sachlichkeit. Im elegant-femininen Bereich bleibt es bei Pastelltönen sowie klassischem Weiss und extravagantem Schwarz. Als Muntermacher für junge Programme gelten Gelati-Farben, die von Vanille über Himbeere reichen und ein strahlendes Blau sowie Aloegrün miteinschliessen.

1 Eisenhut & Co. AG, Gais Schnürli- und Seidenstickerei mit applizierten Satinblättern auf Tüllfond verkörpern Lingerie-Luxus an Büstenhalter und Slip aus Lüster-Jersey. Modell von Rien.

2 Jacob Rohner AG, Rebstein Delikate Baumwollstickerei auf Georgette setzt bei diesem Nachthemd aus Single-Jersey modische Akzente. Modell von Calida.

3 A. Naef AG, Flawil Grosszügige Applikations-Stickerei mit Floralmotiven auf Tüll ist dekorativer Blickfang am Top in Streifen-Jersey. Modell von Triumph International.

2

3

SWISS MADE EMBROIDERY

1

2

1 Jacob Rohner AG, Rebstein Filigranzarte Seidenstickerei auf Georgette wird modischer Blickfang an diesem Set aus 100% Seiden-Jersey. Es besteht aus einem Body, Camisoll und French-Slip.
Modell von Hanro of Switzerland.

2 Altoco AG, St. Gallen Motivstickerei auf zweifarbigem Satin passt zum jungen Nachthemd aus Baumwolle/Modal-Feinjersey.
Modell von Vettermann.

3 A. Naef AG, Flawil Elegante Blütenapplikation auf Tüll gibt dieser Stickerei auf Top und Höschen in 100% Baumwoll-Jersey die feminine Note. Modell von Calida.

3

Schweizer Stickereien auf Erfolgskurs

SWISS MADE EMBROIDERY

Bischoff Textil AG, St. Gallen Tüllgalon mit zweifarbiger Seiden- und Schnürlistickerei ziert Short-Top und Slip aus Feinjersey (56% Baumwolle/44% Viskose). Modell von Huber.

Gleichbleibend hohe Qualität, verbunden mit zuverlässigem Service, Kreativität und Innovation haben den Weltruf der Schweizer Sticker begründet. Ohne den Charme der Stickereien sind modische Wäsche und Dessous kaum denkbar. So werden Kaufimpulse häufig erst durch die romantisch-verspielten Stickerei-Einsätze, Motive, Bänder und Volants ausgelöst, die auch gängiger Tageswäsche feminine Ausstrahlung verleihen. Und weiblich-verspielt bleiben die Stickereien auch in den neuesten Kollektionen zum Herbst/Winter 1989/90. Selbst der Trend zu glatt verarbeiteten Modellen im jungen Bereich kann dieser Tatsache nichts anhaben. Die Vorliebe für Luxuriöses hält an. Das raffinierte Zusammenspiel von unterschiedlichen Fondqualitäten und verschiedenen Sticktechniken steht dabei deutlich im Vordergrund.

Während in den laufenden Kollektionen auch weiterhin der Schwerpunkt auf floralen Dessinierungen liegt, bilden zur neuen Saison häufig alte Stickereimusterbücher die Quelle neuer Ideen. So wird traditionelles Kulturgut durch moderne Technik neu aufbereitet.

Die Wäschefabrikanten sind zu echten Partnern bei der Gestaltung der Stickerei-Kollektionen geworden. Vielfach entwickeln die Stickereientwerfer mit ihnen gemeinsam die Nouveautés, die immer häufiger nach technischer Innovation verlangen. Auf diesen Trend antworten die Schweizer unter anderem mit der Entwicklung elastischer Stickereien, denn durch das neu entdeckte Körperbewusstsein verlangt die Mode nach bequemen, leichten und elastischen Materialien. In der Verbesserung elastischer Artikel ist man zum Herbst/Winter 89/90 ein gutes Stück vorangekommen. So werden mittlerweile nicht nur elastisch bestickte Bänder, sondern auch elastische Stickereien auf elastischen Tüllen als Allovers angeboten, deren elastische Eigenschaften allen Anforderungen an Bewegungsfreiheit gerecht werden sollten.

Innovativ zeigen sich die Schweizer Sticker auch, wenn es darum geht, die Vorteile der Naturfaser mit den Annehmlichkeiten der Synthetics zu verbinden. Durch neue Ausrüstungsverfahren können in Zukunft synthetische Gewirke nicht nur mehr Feuchtigkeit absorbieren, sondern sie sind ausserdem antistatisch. Für Allovers, Bänder und Motive kommen solcher Art behandelte Grundgewebe immer stärker zum Zug. Mit Stickereien für sportlich-lässige Wäsche im Leger-Leasure-Stil, wie ihn zunehmend der junge Markt verlangt, wird ebenfalls eine neue Richtung eingeschlagen. So eignen sich kleine bunte Motive mit Club- und Sportszenen für die Verarbeitung mit Stretchstoffen. Weitere Neuheiten für die Jungen stellen mit Leuchtgarn bestickte Embleme oder mit Neonfarben überdruckte Motive dar. Sie erinnern in ihrer aggressiven Farbigkeit an Bilder von Andy Warhol und an das Amerika der 50er Jahre.

An den zufriedenen Mienen der Sticker lässt sich ablesen, dass der Lingeriebereich momentan nicht zu klagen hat. Für Herbst/Winter rechnet man mit einer positiven Entwicklung, zeigt doch die Tagwäsche auch weiterhin eine Vorliebe für Stickereidekor, sowohl bei Hemd/Höschen-Garnituren als auch bei Wäsche-Sets, in die leichte Dessous miteinbezogen werden. Es bleibt bei floralen Stickereidessins. Hinzu kommen zartfarbige Petit-Point-Arbeiten, die mädchenhaft-romantisch wirken. Nouveautécharakter haben Latzformen mit Gobelin- oder Schnürlistickerei auf Baumwoll-Voiles. Durchzugsbändchen aus Satin, applizierte Schleifchen oder Miniröschen erinnern an Grossmutters Wäscheschrank.

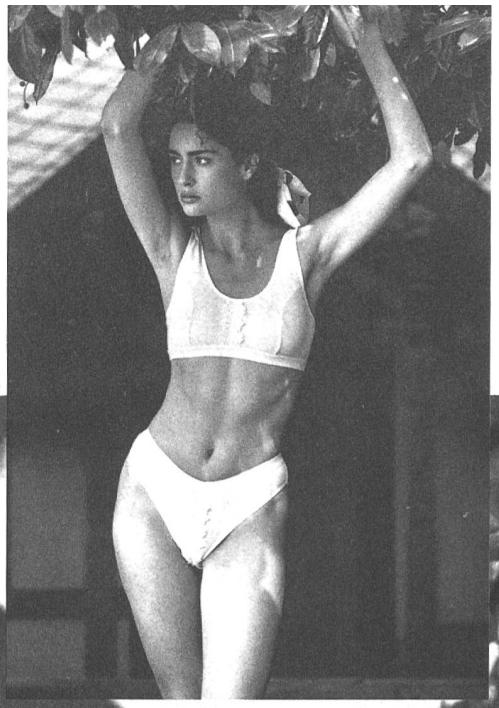
Als Nachfolger der beliebten Rosen gelangen nun mehr Orchideen und Lilien unter die Sticknadel, teils durch Satinapplikation hervorgehoben. Wichtiger werden scherenschnittartige Dessins. Neben den traditionellen Tüllstickereien mit floralen und verschnörkelten Mustern kommen vermehrt Federn zur Vorlage. Sie machen durch die eingesetzten Multicolor-Garne raffiniert-elegante Farbabstufungen möglich, zum Beispiel in modischen Violett- und Rotnuancen auf Schwarzfond. Trendy wirken metallisch überdruckte Tülle mit marmorierten Dessins, die an schöne alte Bucheinbandmuster erinnern, oder sportiv überdruckte Stickereien mit Pied-de-poule, in Pastellfarben zu Weiss gesellt. Als Wegbereiter macht die Haute Couture mehr Stimmung für Ätzspitzen, die aus reiner Baumwolle oder Kunstseide nun verstärkt in den Kollektionen auftauchen. Sie werden nicht nur als Einsätze und Bänder für Tageswäsche offeriert, sondern in filigranzarten Musterungen als Allovers für Bodies und Miederwaren angeboten. Da sanfte Sinnlichkeit für die Männermode angesagt ist, sehen manche Sticker nun auch bei Herrenwäsche neuen Weizen blühen. Kleine Motive auf Baumwoll-Voiles und Batisten sowie Wirkstoffen nehmen das Club- und Sportleben zum Vorbild, lassen Adressen und Namen auf Etiketten wirksam werden. Man denkt an Multifunktion bei Boxer-Shorts und sportlicher Wäsche. Bei den Stickereifonds für Damenwäsche bleibt Transparenz generell wichtig, überwiegend auf der Basis von Tüll, Georgette und Voile ausgeführt, wobei Georgette zunehmend an Bedeutung gewinnt. Gestickt wird ausserdem auf den neuen elastischen Geweben und Gewirken. Luftig wirken Stickereien und Applikationen auf Marquisette. Luxusappeal signalisieren bestickte Baumwoll- und Seiden-Façonnés sowie Fantasie-Satins. Auch Drucke werden überstickt oder Stickereien überdruckt, häufig mit Metalliceffekten. Raffinierte Optiken erzielt man ebenso durch den Einsatz von Effektgarnen, die in Verbindung mit verschiedenen Sticktechniken ein hohes Mass an technischem Know-how verraten. Neben Glanzgarnen aus Kunstseide, etwas Lurex und Multicolor werden zum Winter auch wollige Garne eingesetzt. Attraktiv wirken Soutache-Stickereien auf Tüll mit nostalgischem Charakter und Reminiszenzen an die 30er Jahre.

1 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Jung und witzig wirken Stickerei-Motive mit mehrfarbigen Schleifchen am Short-Top und Slip aus 100% Baumwoll-Jersey. Modell von Mey.

2 R. Gantner AG, Appenzell Aufgesetzte Guipurestickerei bildet den modischen Blickfang an Bustier und Höschen. Modell von Sidema.

1

2



1

1 R. Gantner AG, Appenzell Baumwollstickerei auf Satin mit Guipurepartien wirkt dekorativ an einer jugendlichen Garnitur aus Mischjersey (35% Seide/30% Schurwolle/20% Polyacryl/15% Angora). Modell von Medima.

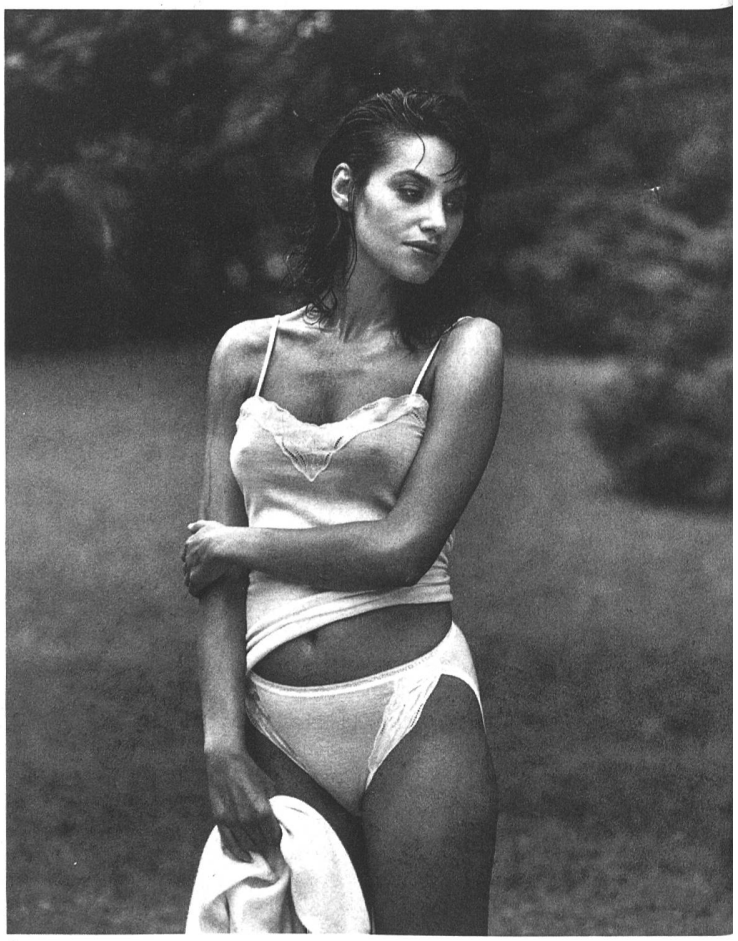
2 Jacob Rohner AG, Rebstein Dekorative Baumwollstickerei auf Georgette verleiht Top und Slip aus 100% Baumwoll-Singlejersey die feminine Note. Modell von Calida.

3 Eisenhut + Co. AG, Gais Seidenstickerei auf transparentem Fond schmückt Chemisette und Höschen aus 100% Baumwoll-Feinjersey. Modell von Liabel.

4 R. Gantner AG, Appenzell Seidensatin-Motiv mit Blütenstickerei als optischer Anreiz an Hemd und Höschen aus Feinjersey in 70% Wolle/30% Seide. Modell von Pompadour.

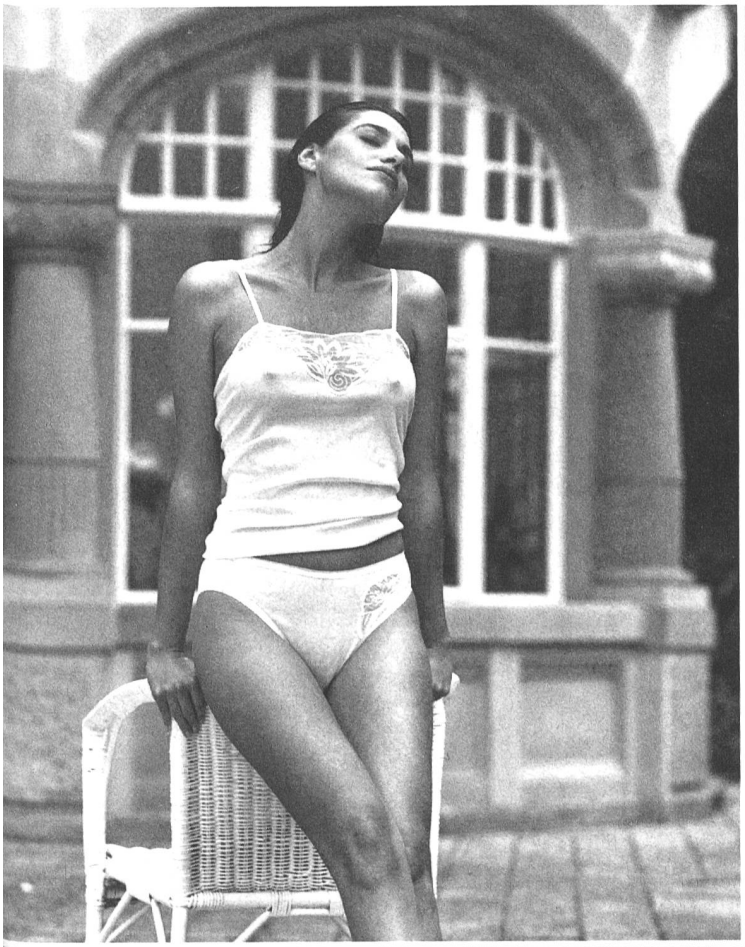
5 Bischoff Textil AG, St. Gallen Gestickte Blattranken und Ornamente auf Georgette bilden den Blickfang an Chemisette und Höschen. Modell von Medima.

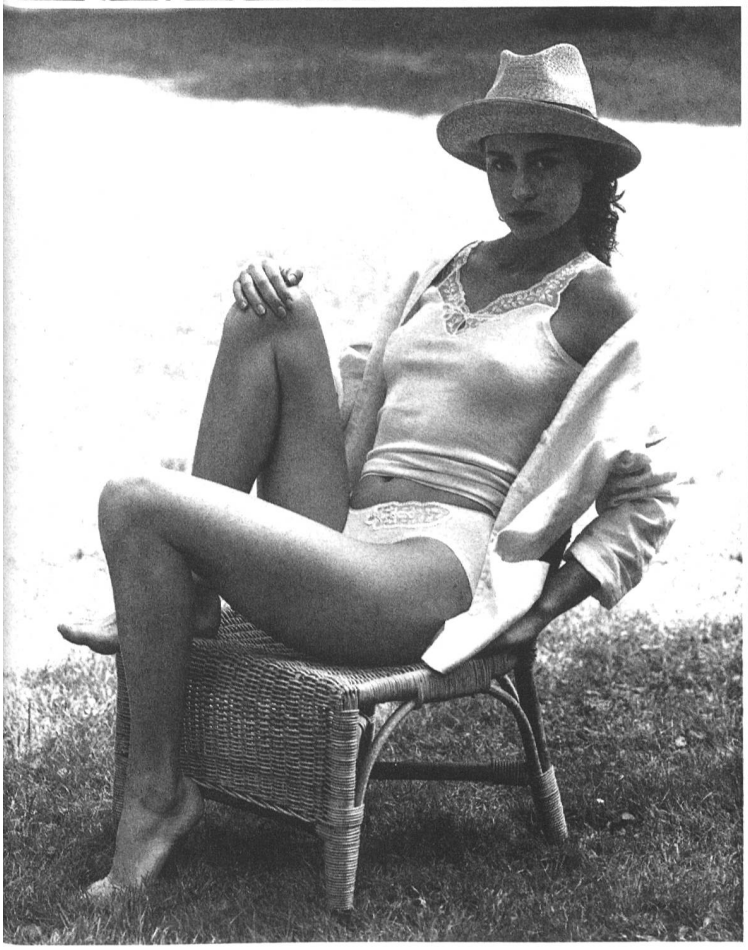
6 A. Naef AG, Flawil Einsätze mit vierfarbiger Schleifchenstickerei schmücken Chemisette und Rio-Slip aus 100% Baumwoll-Jersey. Modell von Calida.



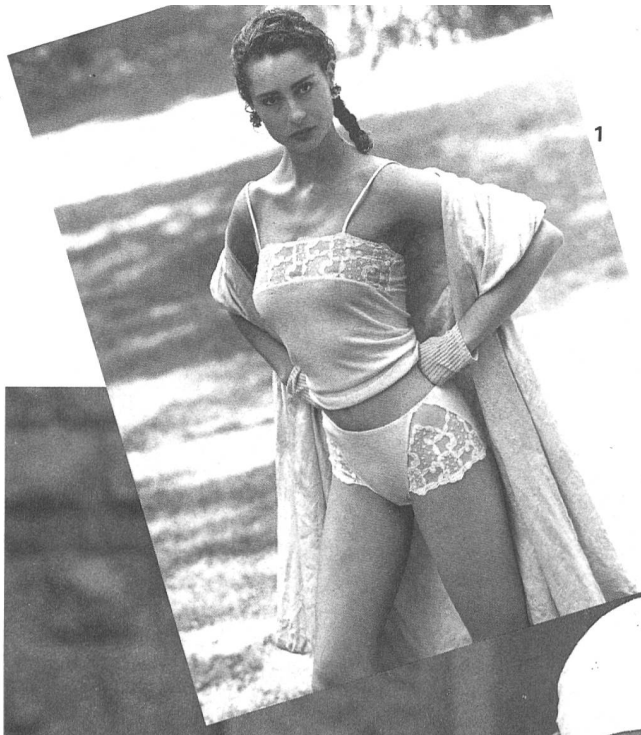
4

3





6



1

2

1 R. Gantner AG, Appenzell Elegante Seiden-, Baumwoll- und Schnürlistickerei auf Tüllfond machen diese Garnitur aus Rippenjersey in 30% Cashmere/70% Wolle attraktiv. Modell von Hanro of Switzerland.

2 Jacob Rohner AG, Rebstein Ein grosszügig entworfenes Percale-Motiv mit Baumwollstickerei und Durchbrucheffekten schmückt diese Garnitur aus Hemdchen und passendem Slip, in 100% Baumwoll-Interlock gefertigt. Modell von Schiesser.

3 Bischoff Textil AG, St. Gallen Blütenstickerei mit Ajour-Effekten auf Baumwollbatist haben Neuigkeitswert an Top und Höschen in Fantasie-Jersey (95% Baumwolle/5% Elasthan). Modell von Schiesser.

3

1

2

1 Eisenhut + Co. AG, Gais Ein Satinmotiv mit Stickereivoluten und Durchbrucharbeit wertet die feine Garnitur aus Viskose/Baumwoll-Jersey auf. Modell von Mey.

2 Eisenhut + Co. AG, Gais Stickereimotive mit Transparent- und Applikationspartien wirken dekorativ am Baumwoll-Jersey-Top mit passendem Slip. Modell von Mey.

3 Altoco AG, St. Gallen Feine Baumwoll- und Lurex-Stickerei auf Georgette und Polyester-Jersey mit Prägedruck sind die Materialien des Set, bestehend aus Chemisette, Büstenhalter und Bikinihöschen.
Modell von Triumph International.

4 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Luxusanspruch machen Gold- und Baumwollstickerei auf Tüll an Chemisette und Höschen aus Jersey geltend. Modell von Triumph International.

4

1

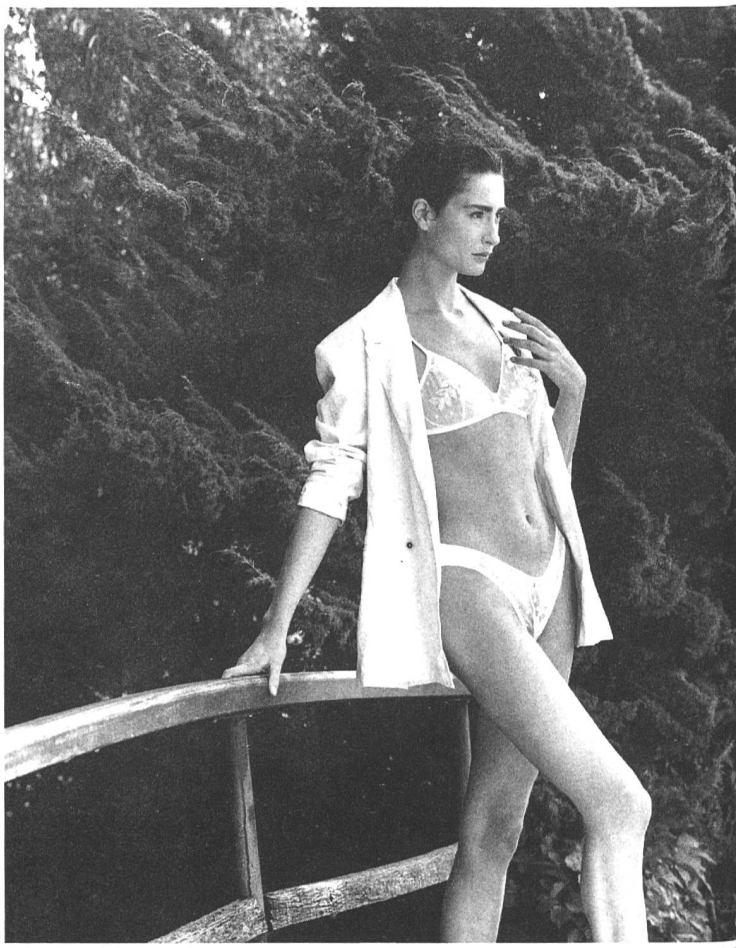
1 Bischoff Textil AG, St. Gallen Der Tüllgalon an Bustier und Höschen aus Baumwoll-Feinjersey ist mit Seidengarn gestickt. Modell von Marie Jo.

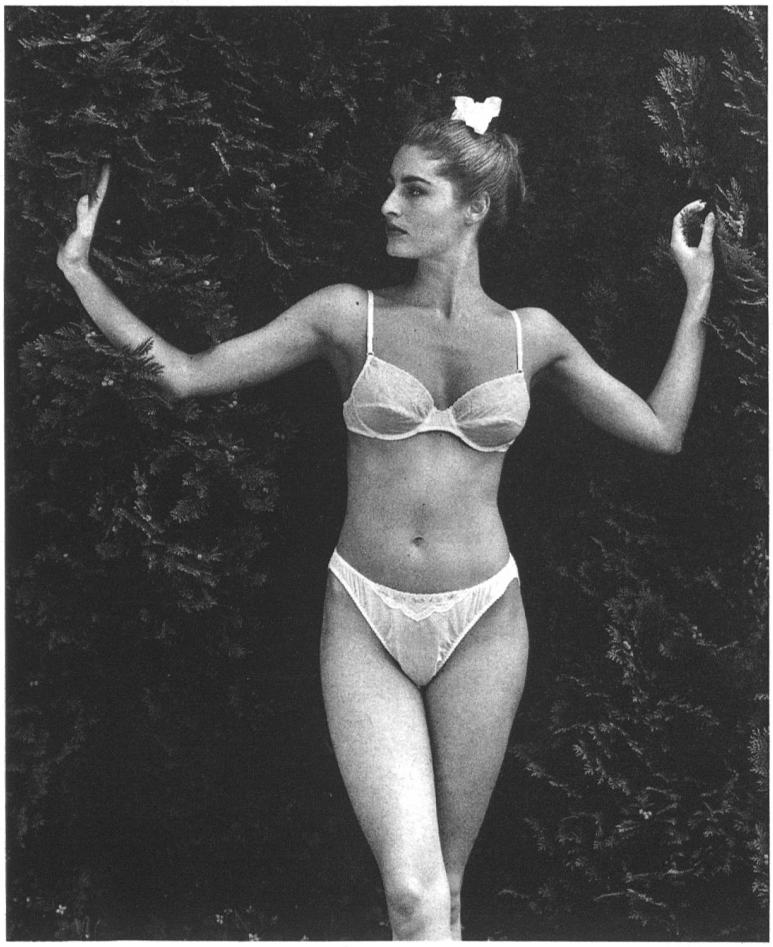
2 Bischoff Textil AG, St. Gallen Seidenstickerei mit Durchbrucheffekten setzt an diesem Chemisette mit passendem Slip aus Jersey (55% Viscose/45% Baumwolle) die modischen Akzente. Es wird als Top zu sportlichen Shorts getragen. Modell von Mey.

3 Bischoff Textil AG, St. Gallen Sommerliche Atmosphäre vermitteln leichte Stickereibordüren mit Ajour-Effekten auf Baumwoll-Jersey an Top und Höschen aus Feinjersey. Modell von Staab.

1

2

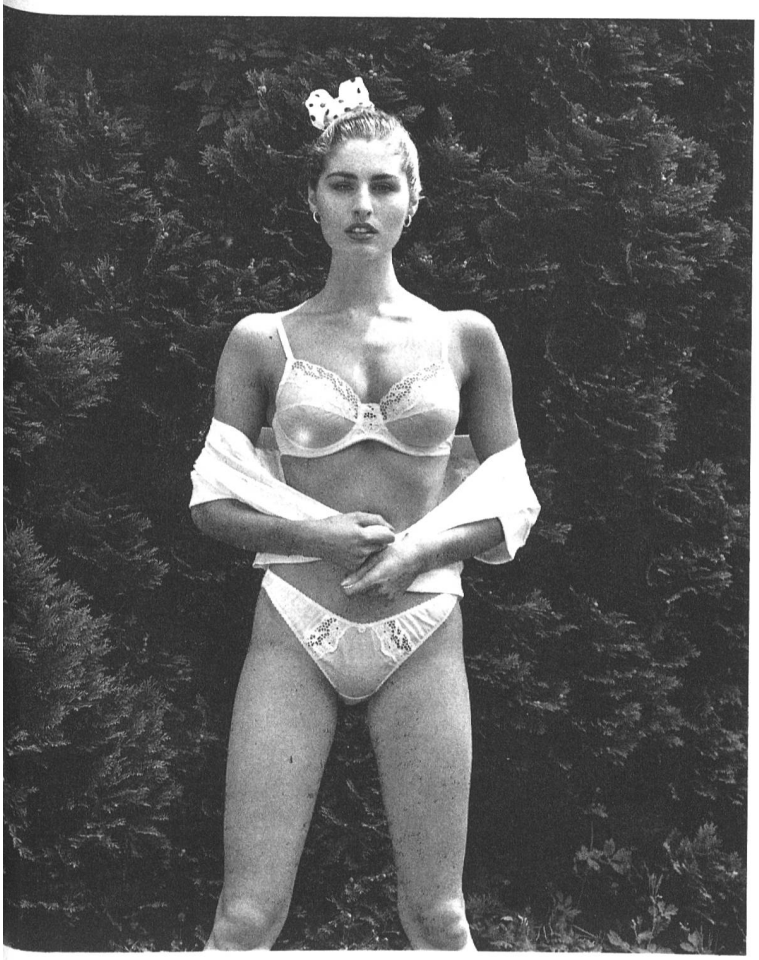




4

5

3



1 A. Naef AG, Flawil Seidenstickerei auf Georgette-Imprimé macht an Bügel-Büstenhalter und Slip aus assortiert bedrucktem Satin (92% Polyester/8% Baumwolle) Exklusiv-Ansprüche geltend. Modell von Valisere.

2 Bischoff Textil AG, St. Gallen Anmutige Schnürlistickerei mit Glanzeffekt auf Tüll garniert Büstenhalter, Slip und Strumpfgürtel. Modell von Marie Jo.

3 A. Naef AG, Flawil Mehrfarbige, florale Stickerei mit Applikationen und Diamanten auf Tüll wirken attraktiv an Bügel-Büstenhalter und Slip in Jersey (60% Polyamid/20% Elasthan/20% Baumwolle).
Modell von Moda Manuela.

4 Bischoff Textil AG, St. Gallen Mehrfarbige Stickerei auf Batist macht einen zierlichen Eindruck am Set aus Bügel-Büstenhalter und Höschen. Modell von Pastunette.

5 Eisenhut + Co. AG, Gais Zweifarbige Blütenstickerei auf Tüll ist Blickfang an Büstenhalter und Höschen aus 80% Polyamid/20% Elasthan oder 100% Polyamid-Jersey. Modell von Primadonna.

6 A. Naef AG, Flawil Aparte Blumenstickerei mit Durchbrucharbeit ist ein femininer Ausputz an Bügel-Büstenhalter und Slip aus Feinjersey. Modell von Felina.

1

2

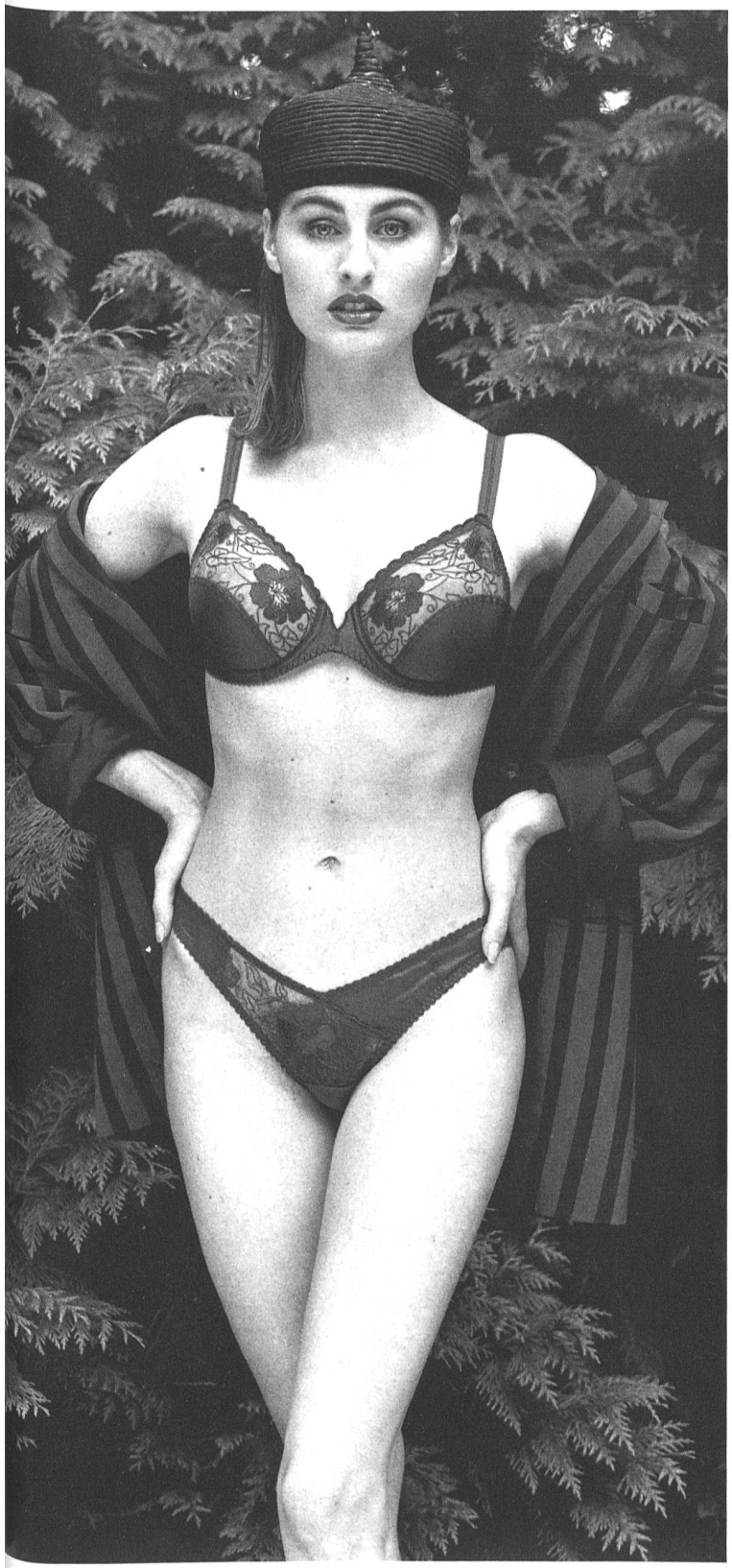
1 Bischoff Textil AG, St. Gallen Bordüren- und Tupfenstickerei auf Jerseyfond in Jeansoptik (65% Baumwolle/35% Polyester) verleiht dem jungen Büstenhalter und Slip den nötigen Pep. Modell von Svelta.

2 Altoco AG, St. Gallen Feine Baumwoll- und Lurex-Stickerei auf Georgette und Polyester-Jersey mit Prägedruck sind die Materialien des Set, bestehend aus Chemisette, Büstenhalter und Bikinihöschen.
Modell von Triumph International.

3 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Flache Tüllstickerei ziert Bügel-Büstenhalter und Bikinihöschen, aus 80% Polyamid/20% Elasthan oder 100% Polyamid-Jersey erhältlich. Modell von Primadonna.

4 R. Gantner AG, Appenzell Anmutige Stickerei auf Batist mit aufgesetzten Rüschchen gilt als Blickfang dieses Bustiers mit passendem Rio-Slip in Baumwoll-Rippenjersey. Modell von Mey.

3



4

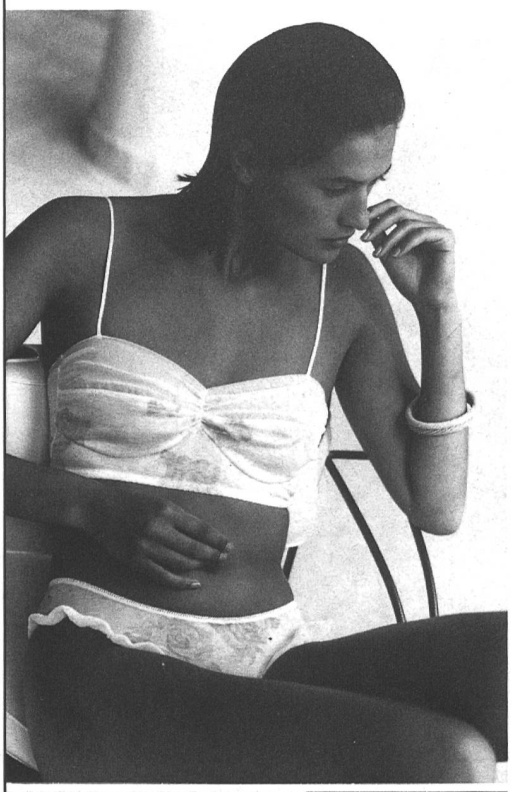
1

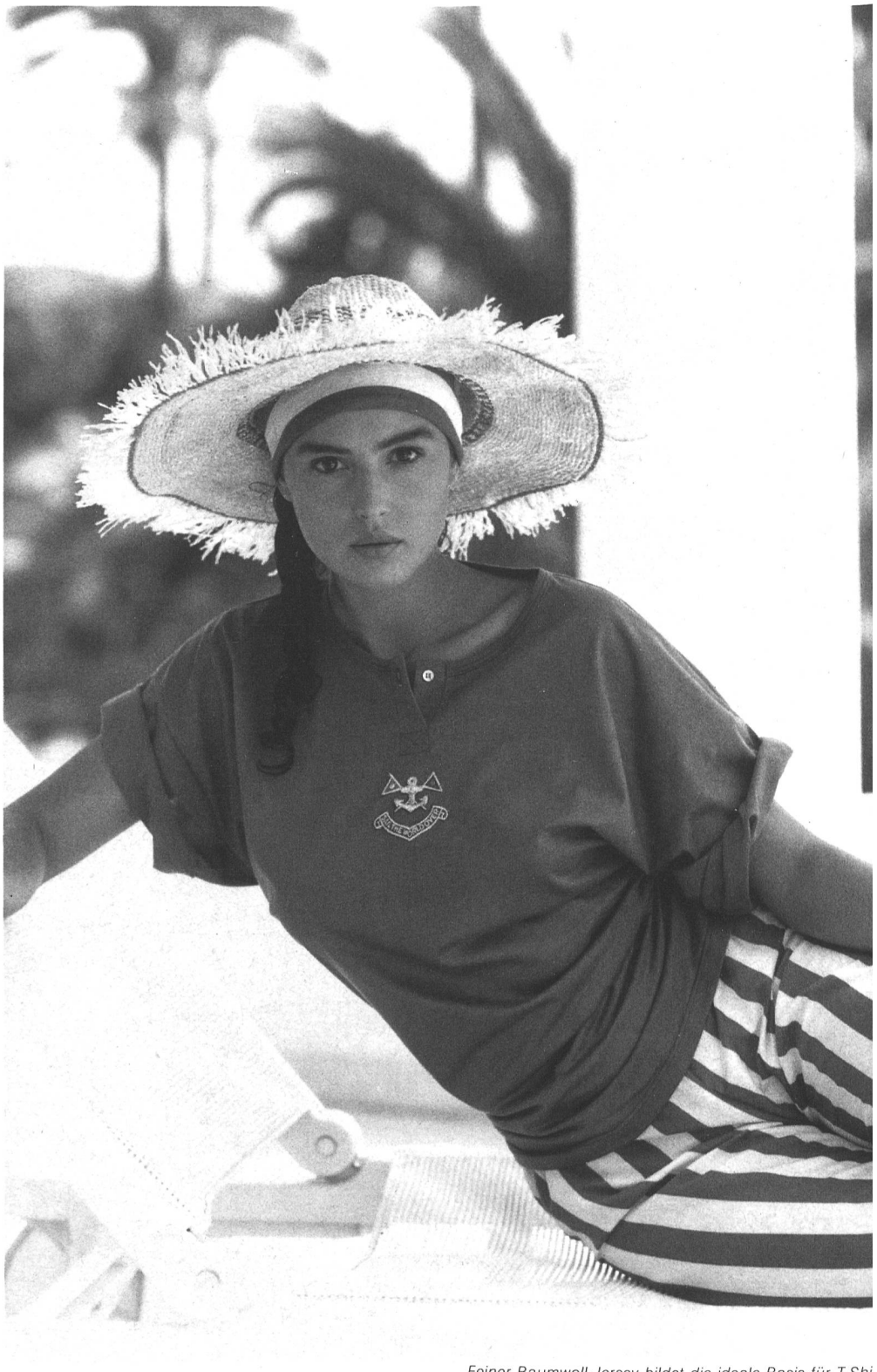
1 Jacob Rohner AG, Rebstein Filigranzarte Seidenstickerei auf Georgette wird modischer Blickfang an diesem Set aus 100% Seiden-Jersey. Es besteht aus einem Body, Camisoll und French-Slip.
Modell von Hanro of Switzerland.

2 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Blütenmuster mit mehrfarbiger Glanz- und Schnürlistickerei auf Transparentfond zieren den Body aus mercerisiertem Baumwoll-Jersey.
Modell von Sawaco.

3 Forster Willi + Co. AG, St. Gallen Zweifarbige Stickereimotive mit Applikationen sind Dekor am Body aus mercerisiertem Baumwoll-Jersey.
Modell von Sawaco.

WÄSCHE ZUM HERZEIGEN





Romantik kommt ins Spiel am jungen Bustier und Minislip aus bedrucktem Baumwoll-Jersey mit Georgette als Materialpartner. Pastellfarbige Rosen blühen auf Weissfond oder leuchten auf Schwarz.

Figurbetontes Träger-Top und Pluderhose als junge In- und Outdoor-Kombination aus leichtem Baumwoll-Jerseycrêpe. In den Klassikern Schwarz und Weiss.

Feiner Baumwoll-Jersey bildet die ideale Basis für T-Shi und Streifen-Bermuda in Marineblau, Kirschrot und Smaragdgrün zu Crèmebeige gestellt.

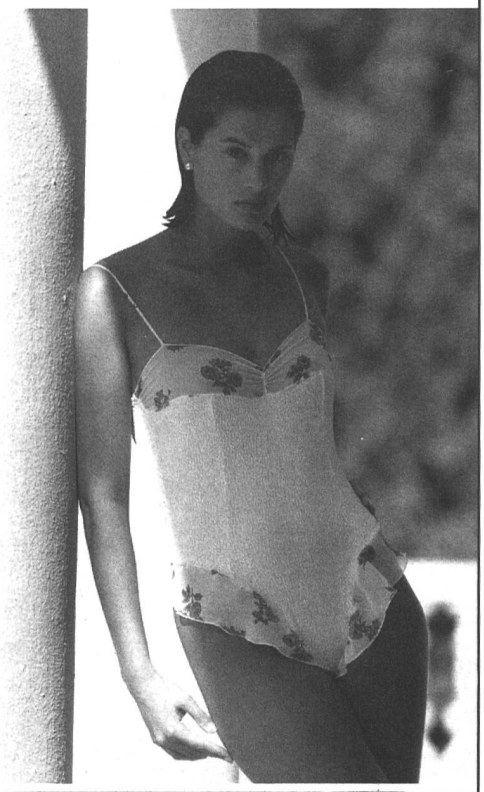
HANRO AG, LIESTAL

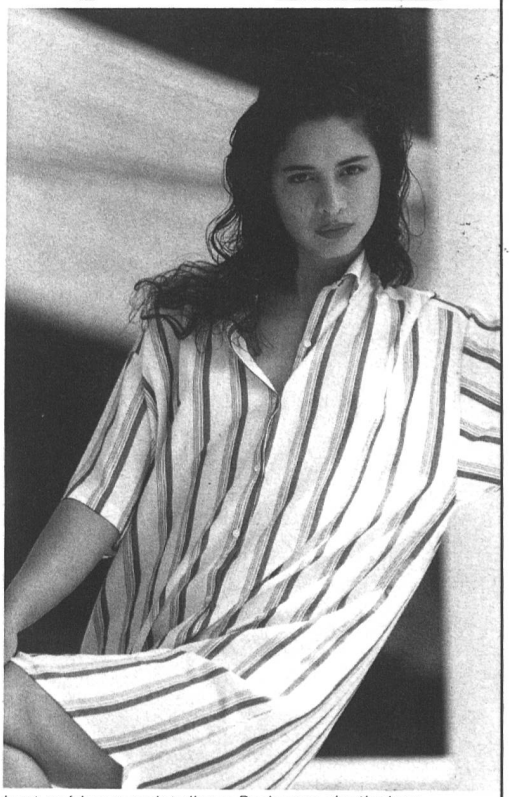
Die Grenzen haben sich verwischt. Die Übergänge zwischen Tag- und Nachtwäsche sowie Freizeitmode sind fliessender geworden. Wäsche will sich zeigen. Drinnen und draussen. Mehrzweckfunktion wird angestrebt. Vor allem im jungen Bereich werden erweiterte Einsatzmöglichkeiten für Tag- und Nachtwäsche gesucht. Eine neue Sachlichkeit entspricht darüber hinaus dem Verständnis für ein neues Figurbewusstsein. Es verlangt den Einsatz elastischer, weicher Qualitäten. Junge Elemente verbinden sich mit romantisch-verspielten Details. Alle diese Erkenntnisse sind überzeugend in die neue Hanro-Kollektion zum Frühjahr/Sommer 1989 eingebracht worden. Mit legeren T-Shirts zu Streifen-Bermudas, kurzen Jumpsuits oder Sets im Marine-Look kann man sich sowohl im Bett wohl fühlen wie im Freien blicken lassen. Diese sportliche Gruppe, die junge Kombinationen wie Shorties, Bigshirts, Trägertops, Bustiers und Pumphosen mit einschliesst, wirkt auch durch die Wahl der Materialien und Dessinierungen attraktiv. Leichte Interlock- und Single-Jersey-Qualitäten aus 100% Baumwolle in Unis, in Längs- und Querstreifen, in Tupfen und Fantasiedessins gefallen in kräftigen Farben wie Gelb, Rot, Grün, Blau, zu Weiss oder Ecru gestellt. Häufig sorgen Kontrastpassepoiles und Elastikspitzen, zum Beispiel in Schwarz am gelb/schwarzgetupften Hemd/Höschen-Set, für modische Akzentuierung. Ergänzt wird diese Gruppe durch sommerlich kurze Wickelmäntel aus identischem Material. An die Karriere-Frau richtet sich Hanro mit der Business-Serie in luftigen, leger geschnittenen Nachthemden, Bigshirts im Menswearstil, Schlafanzügen und ergänzenden losen Morgenmänteln. Alles in leichter Baumwoll-Webware oder Baumwolle/Viscose-Mischungen, in klassischen Longstreifen oder kleinen Jacquard-Rosen dessiniert. Mädchenhaft und leicht verspielt wirken die sonst schlichten, vornehmlich weissen Nachthemden durch zierliche Stickereien an V-Decolletés, Passen, Biesenfronten oder Ärmelabschlüssen. Die neue Sachlichkeit findet in der sportlich-figurbetonten Wäsche ihren Wiederhall. Jerseys und feine Elastiks sorgen neben breiten Abschlüssen und Trägern aus Elastband für den perfekten Sitz bei Bodies und Zweiteilern. Mit jungen Wäsche-Sets aus Vichy-Karos oder Tupfen-Jerseys lässt man die 50er Jahre wieder aufleben. Zum Kombinieren, zu Jeans zum Beispiel, laden kurze Puffärmel-Tops, nabelfreie Oberteile und Bustiers mit Viereck- und Herzdecolletés ein, die durchweg von Mini- und Tanga-Slips begleitet werden. Abgerundet wird die Kollektion durch klassisch-elegante Tagwäsche-Garnituren aus feinsten Baumwoll-Single-Jerseys, Karo-Webseide sowie Webstreifen in Grau/Weiss, Rosa/Weiss, Grün/Weiss oder Blau/Weiss.

ALLE MODELLE HANRO OF SWITZERLAND

Perfekter Sitz am BH und Tanga aus feinem Webstreifen in Baumwolle. Stickerei-Motive an Top und Höschen als Blickfang. Hübsch in Pastellfarben zu Weiss oder kräftigen Sommercolorits.

Modisch gestylter Body aus leichtem Polyamid/Lycra-Jersey, in Blau-Weiss oder Rosé-Weiss bedruckt. Elastbandabschlüsse sorgen für perfekten Sitz.

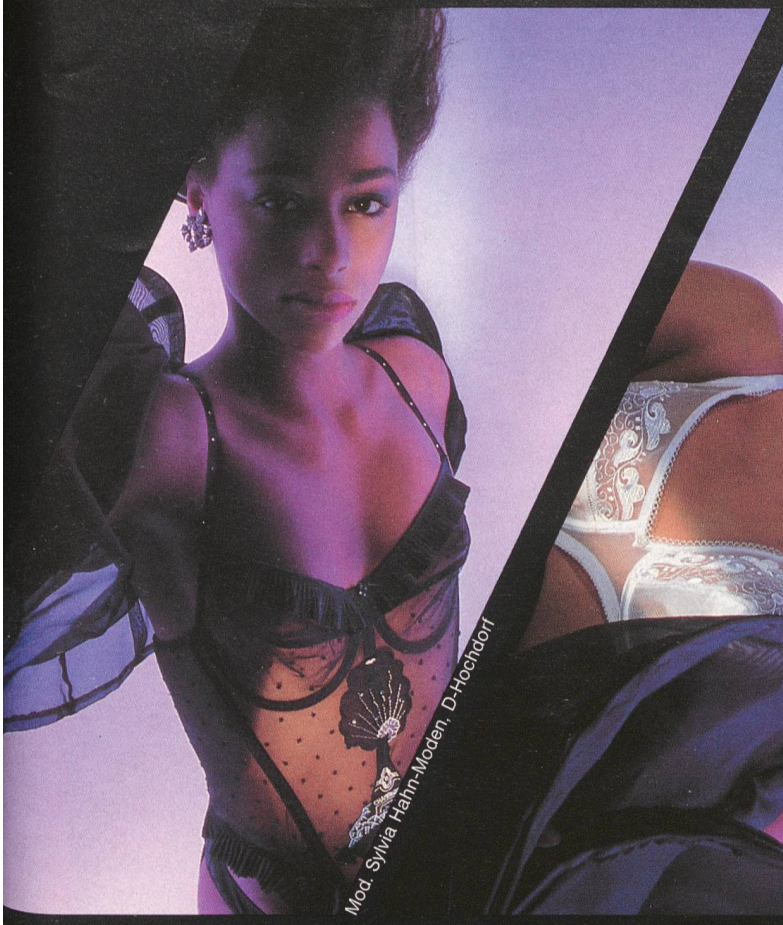




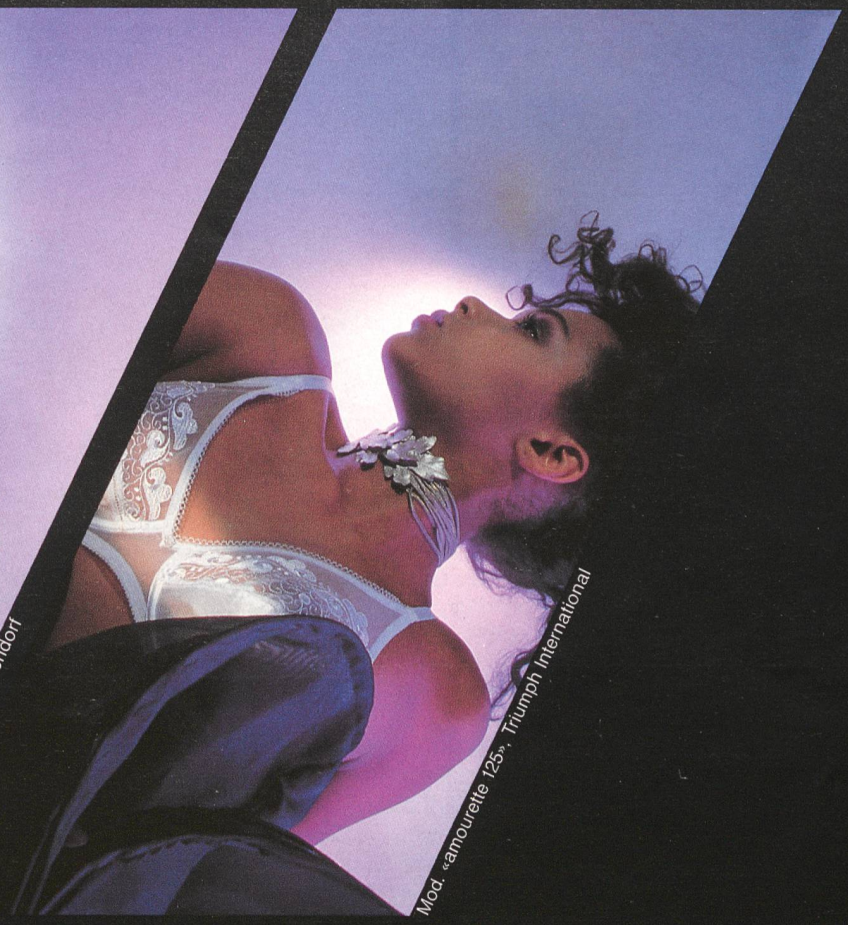
Lust auf Luxus zeigt dieser Body aus elastischem Reinseiden-Cloqué an mit bedruckten Seidengeorgette-Volants. Lieferbar in Crème und Navy.

Für Tag und Nacht ein junges Shirt im Menswearstil aus gestreiftem Baumwolle/Viscose-Crêpon in drei Farbstellungen.

Mod. «Diella 93 WT», Triumph International



Mod. Sylvia Hahn-Moden, D-Hochdorf



Mod. «amourette 125», Triumph International

Mod. Gebr. Wolff, A-Hard

UNION AG · ST. GALLEN

STICKEREI-PERFEKTION

Die Veränderung in der Wäschemode beruht auf einem neu gewonnenen Körperbewusstsein. Figur und Formen sind angesagt. Modische Optik geht mit technischer Perfektion einher, die mit einfallsreichen Dessinierungsthemen die Highlights in der Winterkollektion 1989 der Wäschestickereien der Union AG, St. Gallen, darstellen. Dessinierungselemente sind produktbezogen und verarbeitungsmässig überzeugend für Einsätze, Applikationen, Motive und Bänder zusammengefügt worden; Mühen werden nicht gescheut, wenn es um die Vielfalt der Stickereitechniken, den Einsatz neuer Stickgarne und die Verbindung verschiedener Materialkombinationen geht. Denn der Wäschemarkt ist im Hinblick auf die modische Aussage ebenso anspruchsvoll geworden wie im Verlangen nach technischer Spitzenleistung. Stickereien mit Glanz- und Effektgarnen auf transparenten Fonds befriedigen durch Samtapplikationen, Perl- und Steinchenverzierungen Luxusansprüche der Lingerie und Miedermode. Fernöstliche Elemente bezaubern durch die Zartheit der Farben und Sticktechniken. Als Nouveautés gesellen sich Soutache-Stickereien hinzu, die durch die eingesetzten Effektgarne nostalgische Stimmung aufkommen lassen. Stickerei-Motive für den Schulterbereich zeigen Blüten, Schleifen und Fantasiedessins. Elastische Stickereien auf elastischen Fonds leiten über in den Dessous- und Miederwarenbereich, während mit Fantasie-Motiven in Neonfarben speziell der junge Markt angesprochen wird. Als Neuheit offeriert das St. Galler Unternehmen nun auch für die Tag- und Nachtwäsche modebewusster Herren Stickerei-Motive und Embleme mit Club- und Sportszenen auf hellen oder dunklen Fonds.